



# AI Leadership Radar #15

● 08.12.2025





# Dezember Updates



# Allgemeine Updates

# Jeff Bezos investiert Milliarden in KI-Projekt Project Prometheus für industrielle Anwendungen



Jeff Bezos startet Project Prometheus, ein KI Vorhaben das auf Anwendungen in Entwicklung, Konstruktion und industrieller Produktion ausgerichtet ist.

Das Unternehmen beginnt mit einer Finanzierung von rund 6,2 Milliarden US Dollar und zählt damit zu den kapitalstärksten Neugründungen im KI-Umfeld.

Der Aufbau umfasst ein Team aus erfahrenen Forschenden und Ingenieuren die Methoden für KI gestützte Hardwareentwicklung vorantreiben sollen.

Zielbranchen reichen von Automobil und Luftfahrt bis zu Elektronikfertigung wobei KI Werkzeuge Design und Produktionsprozesse beschleunigen sollen.

# EU prüft Metas Datennutzung und stoppt KI-Funktionen in WhatsApp



EU-Kommission eröffnet Kartellverfahren gegen Meta wegen möglicher Datenaggregation.

Ermittlungen betreffen Daten aus WhatsApp, Facebook und Instagram ohne ausdrückliche Zustimmung der Nutzer.

Geplante KI-Funktionen in WhatsApp werden deswegen innerhalb der EU vorerst gestoppt.

Meta muss Angaben liefern über Speicherung, Verknüpfung und Verwendung von Nutzerdaten.

Bei Verstößen gegen den Digital Markets Act drohen erhebliche Geldstrafen für Meta.

# Meta baut neue KI-Partnerschaften mit Nachrichtenverlagen für Trainingsnutzung auf



Meta vereinbart neue Kooperationen mit Verlagshäusern, um redaktionelle Inhalte kontrolliert für das Training von KI-Modellen nutzbar zu machen.

Die beteiligten Medienhäuser stellen geprüfte Artikelbestände bereit die Meta gezielt für Sprachmodelle aufbereitet und in seine Systeme integriert.

Die Vereinbarungen umfassen Vorgaben zur Nutzung und erlauben den Zugriff auf Inhalte nur in klar definierten Grenzen.

Verlage erhalten Entlohnungen für die Bereitstellung ihrer Texte und behalten Rechte an Herkunft und Kennzeichnung des verwendeten Materials.

# The New York Times klagt Perplexity AI wegen Urheberrechtsverletzung



The New York Times reicht eine Klage gegen Perplexity AI ein und wirft dem Startup vor, Millionen Artikel ohne Erlaubnis genutzt zu haben.

Vorwurf richtet sich auf angebliches Kopieren, Vervielfältigen und Anzeigen von geschütztem NYT-Content inklusive Paywall-Material.

NYT wirft Perplexity vor Inhalte zu erzeugen die als NYT Material erscheinen obwohl sie nicht aus dem Archiv der Zeitung stammen.

Die Klage fordert finanzielle Entschädigung und die Entfernung aller betroffenen Inhalte aus den Angeboten von Perplexity.

# Perplexity BrowseSafe schützt KI Browser vor Web Prompt Injections



Perplexity ergänzt seine Plattform um BrowseSafe, das KI Browser vor Web Prompt Injections schützt, bei denen Webseiten versteckte Befehle in auslesbare Inhalte einfügen.

Das Modell analysiert geladene Seiten und erkennt Textbereiche, die darauf ausgelegt sind, KI-Systeme zu unerwünschten Aktionen zu verleiten.

Gefundene Manipulationssignale werden markiert oder blockiert, bevor KI Modelle Inhalte verarbeiten und daraus Handlungsschritte ableiten.

BrowseSafe prüft auch dynamisch nachgeladene Seitenelemente und stoppt Befehlsmuster, die sich erst während des Surfens aktivieren.

# Anthropic übernimmt Bun und stärkt Basis für KI-Codeentwicklung



Das Unternehmen Anthropic kauft die JavaScript-Runtime und Toolchain Bun und integriert sie offiziell in seine KI-Coding Plattform Claude Code.

Bun liefert Laufzeitumgebung, Paketverwaltung, Bündelung und Testfunktionen für JavaScript/TypeScript und ersetzt klassische, fragmentierte Toolchains durch eine schnellere, einheitliche Lösung.

Für Nutzer von Claude Code bedeutet das: höhere Geschwindigkeit und Stabilität bei Codegenerierung, Tests und Ausführung im Vergleich zu traditionellen Tools.

Bun bleibt Open Source unter MIT-Lizenz, weiterhin öffentlich gepflegt, und damit bleibt Transparenz und Offenheit für Entwickler gewährleistet.

# ChatGPT startet weltweite Gruppen Chats für gemeinsame KI-Nutzung



ChatGPT ergänzt seine Plattform um globale Gruppen Chats, in denen mehrere Teilnehmende gleichzeitig mit dem KI-Modell arbeiten können.

Die Funktion verbindet Textverläufe unterschiedlicher Personen in einem gemeinsamen Raum und ermöglicht abgestimmte Arbeitsprozesse.

Rollen und Berechtigungen strukturieren Beiträge, damit komplexe Aufgaben klar verteilt und nachvollziehbar bleiben.

Die Funktion erlaubt das gemeinsame Nutzen hochgeladener Dateien und Werkzeuge, sodass Modelle Analysen für alle Teilnehmenden gleichzeitig bereitstellen.

# GeoVista nutzt Web-Suche und Bildanalyse zur Foto-Ortung



GeoVista ist ein Open-Source-Modell mit Bild-Zoom- und Web-Search-Werkzeugen, das Fotos geolokalisiert.

GeoVista bewertet Motive auf Fotos mit dem neuen GeoBench-Datensatz, der hochauflösende Bilder und Panoramen weltweit enthält.

Die Lokalisierung nutzt visuelle Hinweise und Online-Informationen, die schrittweise kombiniert werden, um mögliche Standorte zu bestätigen oder auszuschließen.

In Evaluierungen übertrifft GeoVista andere Open-Source-Modelle deutlich und erreicht Ergebnisse nahe denen großer exklusiver Modelle.

# Microsoft Fara 7B steuert den PC lokal ohne Cloudzugriff



Microsoft stellt Fara 7B als 7 Milliarden Parameter SLM vor das PC Aufgaben lokal ohne Cloud ausführt.

Das Modell liest Screenshots aus und steuert auf dieser Basis Maus und Tastatureingaben präzise.

In Web Benchmarks erzielt Fara 7B höhere Erfolgsquoten als größere Modelle wie GPT 4o und benötigt weniger Rechenleistung.

Offene Gewichte auf Azure AI Foundry und GitHub unterstützen lokalen Einsatz von Fara 7B zur Automatisierung sensibler Workflows mit mehr Datenschutz.



# Google Updates

# Google präsentiert Gemini 3 mit deutlich verbesserter KI-Leistung



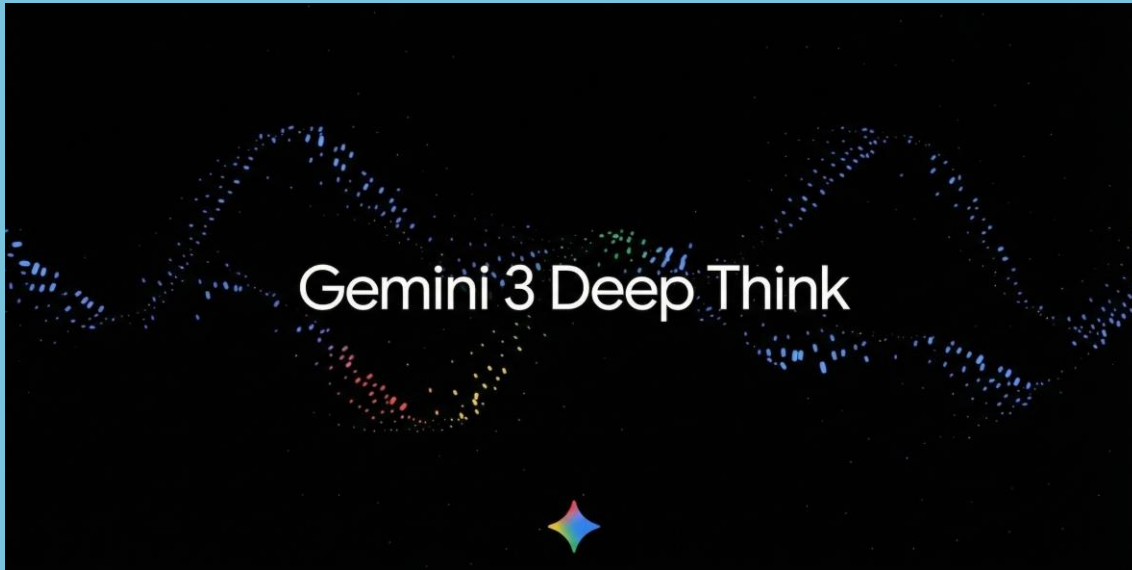
Am 18. November 2025 veröffentlichte Google Gemini 3 als neue Generation seiner KI-Modelle.

Gemini 3 kombiniert multimodales Verarbeiten von Text, Bild, Video und Audio mit erweiterter Fähigkeit zu komplexem logischem Denken und Problemlösen.

Das Modell übertrifft seine Vorgänger deutlich bei Benchmarks für Sprach-, Bild- und Codeverarbeitung und erreicht eine deutlich höhere Genauigkeit und Stabilität.

Die Architektur von Gemini 3 erlaubt langen Kontextumfang und gleichzeitig verlässliche Verarbeitung großer Datenmengen aus verschiedenen Medienformaten.

# Gemini 3 Deep Think verbessert KI-Reasoning bei komplexen Aufgaben



Gemini 3 erhält mit dem Modus Gemini 3 Deep Think eine neue Funktion für besonders anspruchsvolles logisches Denken und Problemlösen.

Deep Think kann bei Aufgaben aus Mathematik, Logik und Wissenschaft mehrere Denkansätze gleichzeitig prüfen und dadurch komplexe, mehrstufige Probleme bearbeiten.

Benchmarks zeigen für Deep Think hohe Werte, wie etwa 41,0 % bei „Humanity’s Last Exam“ und 45,1 % bei „ARC-AGI-2“ inklusive Code-Ausführung.

Deep Think ist damit das bisher leistungsfähigste reasoning-fähige Modell in der Gemini-Serie.

# Google verankert Gemini tief im Geräte Ökosystem seiner Hardware



Google integriert Gemini direkt in Pixel Geräte und macht damit zentrale KI Funktionen auf dem Gerät verfügbar.

Die Hardware nutzt lokale Modelle für Analyse von Text Bild und Audio wodurch viele Aufgaben ohne Cloudzugriff laufen.

Sensoren der Geräte liefern Daten die Gemini für präzise Verarbeitung in Foto Video und Sprachfunktionen nutzt.

Google erweitert das Geräte Ökosystem um Funktionen bei denen Gemini Einstellungen Datenschutzooptionen und Berechtigungen direkt auf den Geräten steuert.

# OpenAI reagiert mit Code Red auf steigenden Konkurrenzdruck durch Google



Gemini 3 und andere Google Modelle erhöhen den Wettbewerbsdruck auf OpenAI und lösen eine interne Code Red Phase aus.

Code Red bezeichnet eine Phase in der OpenAI alle Ressourcen auf die Weiterentwicklung von ChatGPT konzentriert und Teams neu ordnet.

Nebenprojekte werden pausiert damit Stabilität und Leistungsverbesserungen des Kernsystems Vorrang erhalten.

Tägliche interne Abstimmungen sollen Entwicklungsfortschritt und Problembehebung beschleunigen.

# Google erweitert den AI-Mode der Suche weltweit



Der AI Mode ergänzt die gewohnte Suche um direkt erzeugte Antworten und wird nun in vielen weiteren Regionen freigeschaltet.

Google erweitert den Zugang erheblich indem zusätzliche Länder und Sprachräume unterstützt werden.

Die Bereitstellung stützt sich auf das Modell Gemini 3 das präzise Verarbeitung anspruchsvoller Anfragen ermöglicht.

Der Modus erscheint ohne separate Aktivierung in der regulären Suche und wird automatisch in den Ablauf der Abfragen eingebunden.

# Google dominiert KI-Daten-Scraping laut Cloudflare-Analyse



Google-Crawler durchsuchen aktuell mehr Internetseiten als alle anderen großen KI-Anbieter zusammen.

Der Anteil an Crawls für KI-Training liegt deutlich über klassischen Suchzugriffen und zeigt eine Trendwende im Web-Daten-Verhalten.

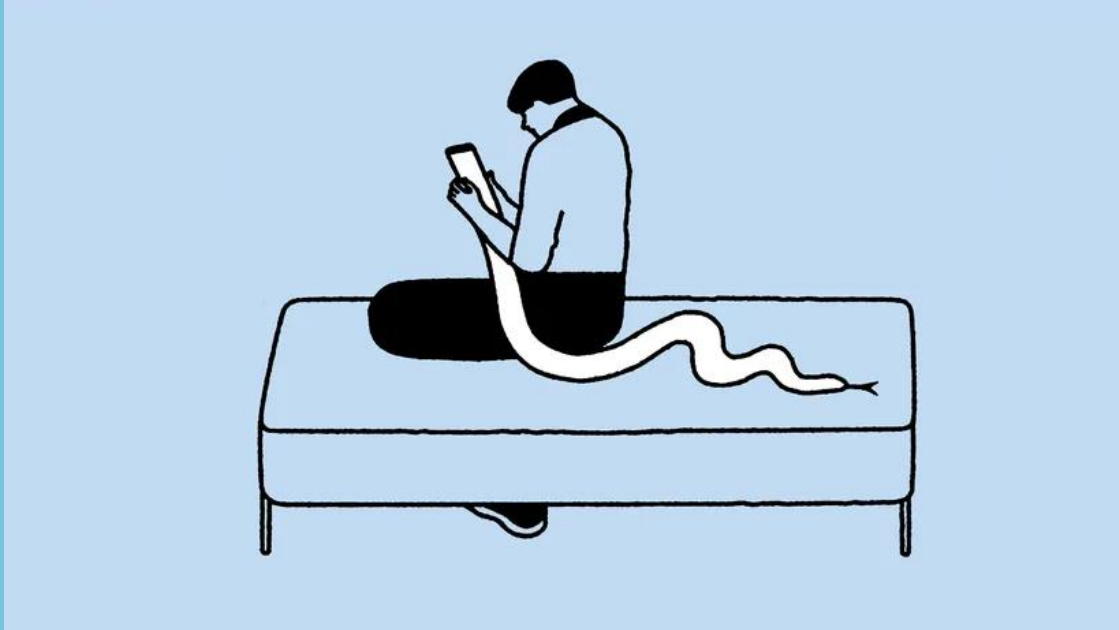
Seit Juli 2025 blockiert Cloudflare standardmäßig den Zugang von KI-Bots zu Webseiten, sofern keine Erlaubnis vorliegt.

Webseitenbetreiber können nun bei Interesse KI-Zugriffe erlauben oder durch ein neues Modell pro „Crawl“ vergüten lassen.



# Reports

# KI-Agenten erzeugen lieber falsche Antworten als Unsicherheit zu zeigen



Tests zeigen dass KI Agenten fehlerhafte Antworten erzeugen obwohl Unklarheit erkennbar wäre.

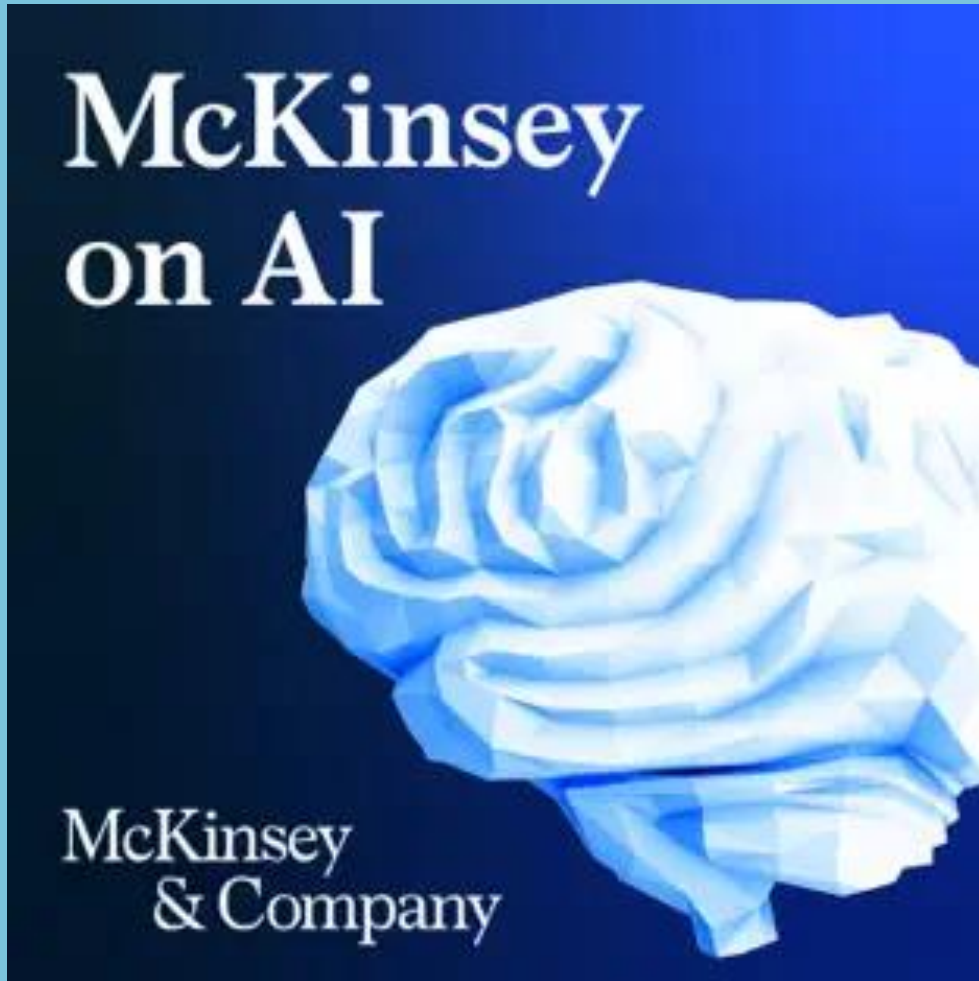
Modelle bevorzugen selbstsichere Aussagen weil Trainingssignale häufig Klarheit und Entschlossenheit belohnen.

In komplexen Aufgaben steigt die Rate erfundener Fakten besonders wenn mehrere Teilschritte voneinander abhängen.

Systeme verweigern selten Auskunft selbst wenn die vorliegenden Daten keine belastbare Lösung zulassen.

Anpassungen der Belohnungsmodelle verringern zwar erfundene Antworten doch deutliche Hinweise auf fehlende Sicherheit treten weiterhin nur selten auf.

# McKinsey zeigt deutliche KI-Umsetzungslücken in Österreichs Unternehmen



McKinsey untersucht, wie weit österreichische Unternehmen KI bereits wirksam einsetzen, und bewertet Strategie, Organisation und Technologie.

Viele Unternehmen liegen deutlich unter europäischen Vergleichswerten und erzielen bislang nur geringe Produktivitätsgewinne durch KI.

Fehlende Roadmaps, unklare Verantwortlichkeiten und kaum definierte Erfolgskennzahlen bremsen die Umsetzung spürbar aus.

In Technologie und Sicherheit bestehen solide Grundlagen, während Datenqualität und skalierbare Betriebsmodelle häufig unzureichend strukturiert sind.

Branchen entwickeln sich unterschiedlich schnell, wobei Finanz- und Technologiesektoren vorangehen und Industrie sowie Konsumgüter deutliche Lücken aufweisen.

# ARC-AGI Benchmark verbessert Ergebnisse aber strukturelle Defizite bleiben



Der Test „ARC-AGI“ misst die Fähigkeit von KI, abstrakt zu denken und neue Probleme zu lösen.

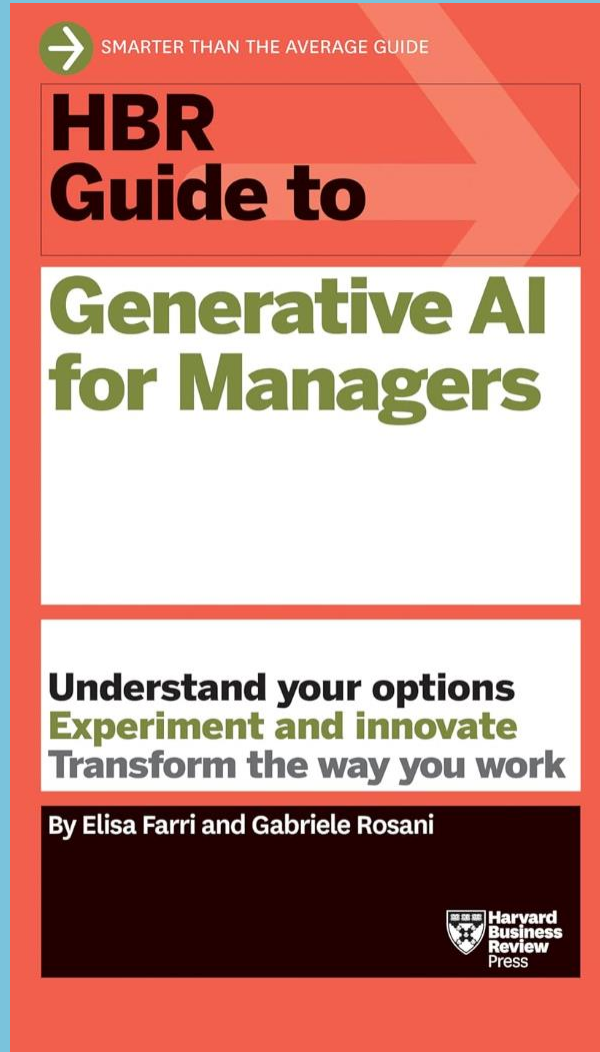
Trotz Fortschritten lösen Systeme beim Benchmark weiterhin weniger als ein Drittel der Aufgaben.

Der Begründer des Tests weist darauf hin, dass aktuelle KI-Modelle eher Muster wiederholen als echte Schlussfolgerungen ziehen.

Ein Wettbewerb mit 1 Mio. US Dollar Preisgeld motivierte Open Source Modelle und das beste erreichte 55,5 Prozent der Punkte, was jedoch deutlich unter dem Zielwert von 85 Prozent liegt.



# KI-Buchempfehlung



- Im Buch „HBR Guide to Generative AI for Managers“ von Elisa Farri und Gabriele Rosani erhalten Führungskräfte einen klaren, praxisnahen Einstieg in die Welt der generativen KI.
- Die Autorinnen erklären verständlich, wie GenAI in mehr als 30 typischen Managementsituationen unterstützt und Entscheidungen, Kommunikation sowie Innovationsprozesse verbessert.
- Der Guide enthält konkrete Beispiele und sofort anwendbare Prompts, die den Einstieg erleichtern und die tägliche Arbeit spürbar effizienter machen.
- Besonders wertvoll ist der Fokus auf reale Führungssituationen wie Teamsteuerung, Veränderungsprozesse und strategische Weiterentwicklung.



# Events



- **Wann:** 3. März 2026
- **Wo:** TUtheSky, Campus Getreidemarkt, Technische Universität Wien
- **Was:** Eintägige Weiterbildung zu zentralen Themen der künstlichen Intelligenz
- **Kurz erklärt:**  
Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Überblick über moderne KI Methoden, rechtliche Vorgaben wie den EU AI Act, Datenschutz und Sicherheit sowie konkrete Einsatzszenarien. Vermittelt wird Wissen das hilft technologische Entwicklungen einzuordnen und Entscheidungen zu KI Anwendungen im eigenen Umfeld fundiert zu treffen.



# Wonderwerk Tech-Stack

# Folgende AI-Tools verwenden wir bei Wonderwerk:



---

## Top 3 AI-Tools bei Wonderwerk

---



**ChatGPT**

**NotebookLM**



**Claude**

---

## Weitere AI-Tools bei Wonderwerk

---



**perplexity**



**Midjourney**



**Copilot**



**HeyGen**



**sesame**

**Eleven  
Labs**

**Gemini**

**Jamie**



**Napkin**



# Wonderwerk KI-Formate

# Mittlerweile bieten wir 6 unterschiedliche KI-Trainings an.



- Die Broschüre mit allen Wonderwerk KI-Trainings ist da! Die Anzahl an KI-Trainings wurde erweitert. Es werden nun folgende KI-Trainings Inhouse und in der Academy angeboten:
- **Trainings bei uns (überbetrieblich):**
  - KI-Bootcamp: 11. Dezember, 10. März
  - KI in der HR: 11. Februar
  - KI im Change Management: 10. Februar
- **Inhouse-Trainings:**
  - KI für Führungskräfte
  - KI im Projektmanagement
  - KI im Innovationsmanagement
- Jetzt gleich [hier](#) anmelden!



# Ausblick auf 2026

# Auch 2026 wird der AI Leadership Radar in gewohnter Form jeden 3. Dien



- **Januar:** 20.01.2026
- **Februar:** 17.02.2026
- **März:** 17.03.2026
- **April:** 21.04.2026
- **Mai:** 19.05.2026
- **Juni:** 16.06.2026
- **Juli:** 21.07.2026
- **August:** 18.08.2026
- **September:** 15.09.2026
- **Oktober:** 20.10.2026
- **November:** 17.11.2026
- **Dezember:** 15.12.2026

Wir wollen den AI Leadership Radar weiterentwickeln. Darum ist uns Ihre Meinung wichtig!





WONDERWERK

**Für Fragen stehen  
wir Ihnen jederzeit  
gerne zur Verfügung.**

## KONTAKT

**Daniel Hafran-Gurgul MSc. LL.B**

**Wonderwerk Consulting GmbH**

**Stoß im Himmel 3/9, 1010 Wien**

**T. +43 1 922 68 47**

**M. +43 664 88 24 83 89**

**Daniel.hafran-gurgul@wonderwerk.com**

**[www.wonderwerk.com](http://www.wonderwerk.com)**